



UTE VINZING, gebürtige Wuppertalerin, erlernte, bevor sie ihr Musikstudium begann, erst ein Handwerk (Herren- und Kostümschneiderin). Nachdem sie ihren Gesellenbrief erworben hatte, begann sie mit dem Gesangsstudium – zunächst bei E. Boecker in Lüdenscheid, danach bei Francesco Carrino in Düsseldorf. Parallel dazu besuchte sie das Bergische Landeskonservatorium in Wuppertal. 1966 errang sie den 1. Preis beim Gesangswettbewerb in Berlin und 1968 debütierte sie am Stadttheater Lübeck, wo sie bis 1971 im Engagement blieb. 1971 bis 1976 war sie an den Wuppertaler Bühnen verpflichtet. Seit 1976 freischaffend tätig (seit 1977 ausschließlich im hochdramatischen Fach), verbir-

den die Künstlerin Gastverträge mit München, Wien, Berlin, singt sie an den Staatsopern Hamburg, Dresden, Berlin, Stuttgart, an den Opernhäusern in Leipzig, Düsseldorf, Köln, Hannover, Karlsruhe, Kopenhagen, Paris, New York (Met), Chicago, Philadelphia, Portland, Buenos Aires, Moskau, Triest, Florenz, Bologna, Venedig und in Japan. Mit Dirigenten wie Leonard Bernstein, Eugene Ormandy, Zubin Mehta, James Levine, Erich Leinsdorf u. a. arbeitete sie auch in Konzerten zusammen.

Von ihren Schallplatteneinspielungen seien „Elektra“, „Frau ohne Schatten“ und „Götterdämmerung“ hervorgehoben.